

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[urn:nbn:de:gbv:45:1-44917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-44917)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einshl. Steuerlohn 1,35 M., bei Selbstabholen von der Expedition 1,20 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 M., für zwei Monate 2,70 M., monatlich 1,35 M. einshl. Postgeb.

Redaktion und Hauptexpedition Peterstr. 76
Druck und Verlag: Paul Sog u. Co., Rültingen.
Fernsprechanschluß 58, Ami Wilhelmshaven
Filiale Ulmenstraße 24.

Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inseraten in Rültingen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie der Filialen mit 30 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Platzbestimmungen unverbindlich. Preiszeile 1.00 M.

32. Jahrgang.

Rültingen, Sonntag, den 17. November 1918.

Ar. 271.

Um die Verwirklichung des Sozialismus.

Gestern gaben wir eine Erklärung des Reichskanzlers Ebert wieder, die dieser zu einem Vertreter der Röstigen Zeitung gemacht, und nach der die Wahlen zur Nationalversammlung im Januar stattfinden sollen. Wir gehören nicht zu denjenigen, die in diesen Tagen gar zu häufig auf baldigen Inkrafttreten der Konstitution drängen. Das Proletariat hat die Revolution gemacht und aus deutsche Bürgerium hat geschichtlich nachdrücklich seine Verwirklichung, irgendwie auf Eile zu drängen. Nur damit es beeinflusst vertreten ist. Es scheint uns vielmehr ganz angebracht, wenn die Regierung der vereinigten Sozialisten erst ein wenig das Bestehen der Revolution festigt.

Indereizeit aber möchten wir auch durchaus keinen Zweifel darüber lassen, daß wir entschieden für die Konstitution sind. In der Presse hat darüber eine Diskussion eingeleitet. Die Anhänger der Gruppe Spartakus verwerfen die aus allgemeinen Wahlen hervorgehende Nationalversammlung überhaupt. Sie halten es für richtig, wenn die verschiedenen Arbeiterparteien ihre Delegierten nach Berlin senden und diese sich dort als gelegende Versammlung konstituieren.

So fern uns die Unterstützung dieser Auffassung liegt, so wollen wir doch zugeben, daß ihre Verfechter mancherlei zurecht Gründe für ihr Vorgehen anführen. Denn obwohl das Bürgerium, ebenso wie das Proletariat, aus vielen Wunden blutet, so hat es zu einem großen Teile doch nicht jene geschichtliche Einheit, die notwendig ist, um zu erkennen, daß mit dem Feudalismus und dem sich darauf stützenden, jetzt glücklich ererbigen Monarchismus entsprechende Struktur geredet werden mußte. Auch werden wir nicht umhin können, in unangenehmer Weise die überreifen sozialpolitischen Verhältnisse, in dem Sinne, wie es der Genosse Büchel vor einigen Tagen hier in einer Bürgererkenntnis feststellte, zu veranschaulichen. Der notwendige neue Kurs in der sozialpolitischen Gesetzgebung wird nicht nach jedermanns Wunsch sein. Das Wohlrecht für die zwanzigjährigen Frauen ist ein Experiment. Und manches andere mehr. An Gegnern wird es also nicht fehlen.

Probleme: Eine Partei, die sich stark auf die Neuheraus der freier Meinung in Wort und Schrift stützt, kann und darf nicht breite Schichten der Bevölkerung am Mitbestimmungsrecht im Staate hindern. Sie geradezu mundtot machen. Denn eben das vornehmste Recht, in wichtigen staatlichen Dingen durch Teilnahme an direkten Wahlen mitzureden und mitbestimmen zu dürfen, ist ja die Grundbedingung aller republikanischen Verfassungen. Und die Ideale, für die wir jahrelang agitiert und gekämpft, die wollen wir jetzt nicht preisgeben. Entscheidend ist die Mehrheit, doch die Mehrheit muß die Möglichkeit besitzen, ihren Standpunkt öffentlich zu vertreten. Diese Möglichkeit wurde der Sozialdemokratie zwar von dem Bürgerium recht häufig genommen, in entscheidenden Augenblicken genommen, doch möchten wir nicht Gleiches mit Gleichem vergelten.

Noch immerhin: Dieses wären in der Hauptsache nur moralische Erwägungen. Wichtiger noch scheinen uns die Argumente praktischer Natur. Wir befinden uns in einer schweren Zeit des Uberganges. Der aus tausend Wunden blutende Staatskörper verlangt Aufmerksamkeit und gewissenhafteste Behandlung. Die Fragen der Demobilisation, der Arbeits- und Lebensmittelbeschaffung heischen gebieterisch Erfüllung. In solchen Situationen können wir das Allgemeinwohl nur fördern, zuverlässig fördern, wenn alle Gesellschaftsklassen des Staates mit Lust an seinem Wiederaufbau arbeiten. Wenn man aber weit Teile, die nicht in den Mäßen vertreten sind, von vornherein von aller Mitarbeit ausschließt, sie vernachlässigt, dann wird das staatlichen Erschütterungen ausgesetzt, die den gegenwärtigen Zustand noch verschlimmern würden.

Um solche Erschütterungen zu vermeiden, ist es notwendig, daß das ganze Volk zu einer Bundschung aufgerufen wird, daß unangelegentlich der Wille des gesamten Volkes in dem Wahlergebnis zum Ausdruck kommt.

Nun wird mancher Genosse meinen, und wir haben es weiter oben schon angedeutet, durch ein solches Verfahren könnte eventuell die Verwirklichung des Sozialismus in Frage gestellt werden. Nur die Diktatur des Proletariats bietet eine Gewähr.

Das glauben wir nicht. Heute hat es das Proletariat in der Hand, durch seine Stimmabgabe entscheidend zu wirken. Sinnlos haben die Arbeiter und Soldaten (nebenbei die Letzteren sind ja auch Proletarier und zwar solche im Woffenrock) zum Ausdruck gebracht, daß in Deutschland die breite Volksmasse, die Arbeiterkraft, herrschen soll. In der obersten Volkserhebung wie in den städtischen Kommunalen. Keine ein anderes Resultat heraus, dann wäre es schade um den Eifer, mit dem das Volk auf die Straße ging.

Amerika liefert Lebensmittel!

Ober wie gesagt, das glauben wir nicht. Deutschland ist ein industriell hochentwickeltes Land. Kein Ausland mit vorwiegend bäuerlicher Bevölkerungsmehrheit. Die Arbeiter können hier leicht den Ausschlag geben. Und sie werden den Ausschlag geben. Sie, die am meisten gelitten, haben auch am meisten gelernt. Nur Einigkeit ist not. Einigkeit, Agitation und Organisation. Wird in diesem Sinne gearbeitet, dann können wir bald die entscheidenden Schritte zur Sozialisierung der Produktion tun. Eine ungeheure Verantwortung liegt diesmal auf dem deutschen Proletariat. Zeit oder nie!

An die Soldaten!

Folgender Aufruf geht uns an:
„Es können nicht alle Soldaten des großen deutschen Heeres und der Flotte zugleich entlassen werden! Es können auch nicht alle bis auf den letzten Mann entlassen werden!“

Die Entlassung muß sich nach den Verhältnismöglichkeiten richten. Sie muß ordnungsgemäß vor sich gehen. Warum Grund! Und Ruhe, bis jeder an dem Werke ist! Im Heimathier ist als erste die Entlassung der alten Jahrgänge bis 1879 einshl. angeordnet. Jüngere werden folgen. Alle in unentbehrlichen Diensten, z. B. Gefangenenerziehung, müssen bleiben, bis sie ersetzt sind.

Keine aus Ersatz-Lothringen, die nicht freiwillig dienen wollen, sind sofort zu entlassen.

Keine aus dem linksrheinischen Raumungsgebiet und aus den Brüdertöpfen können sofort entlassen werden, wenn sie nicht den Jahresklassen 1898 und 1899 angehören.

Wer von seiner Formation aus irgendeinem Grunde abgenommen ist, sucht die nächste Militärbehördenstelle auf und erbittet einen Urlaubsschein in seine Heimat oder um einen Fahrschein zu seinem Ersatztruppenteil. Wer mit Urlaub heimkehrt, steht nach den öffentlichen Anschlägen und Zeitungsnachrichten, aus denen er erfahren wird, wie er nachträglich zu seinen Entlassungspapieren und Marschgebühren kommt. Bis dahin dient ihm der Urlaubsschein als Ausweis.

Wer vom Truppenteil oder von seiner Ersatzformation ordnungsgemäß entlassen wird, erhält 50 Mark Entlassungsgeld. Jeder Soldat erhält einen Entlassungsantrag!

Göhr. Kriegsminister Scheuch.

Das Reichsmarineamt teilt mit, daß sämtliche Mesamationen Marineangehöriger entprochen werden kann, soweit sie noch zu leistenden militärischen Aufgaben dieses zulassen. Den Arbeitgebern wird daher empfohlen, solche Mesamationen unmittelbar an die Marineenteile einzureichen.

Keine Unnektion des linken Rheinufers

Die französischen Zeitungen Temps und Matin veröffentlichten gleichlautende Informationen aus dem Ministerium, wonach das linke Rheinufer außer Ersatz-Lothringen von der Entente nur besetzt, aber nicht verwaltet werden soll. Der Temps gibt eine Erklärung Wilsons im Auszuge für Auswärtige wieder, wonach das linke Rheinufer außer Ersatz-Lothringen an die deutsche Republik bald zurückgegeben werden soll.

Die Lebensmittellieferung durch unsere Feinde.

Wie eine Berliner Korrespondenz hört, sind die Verhandlungen über die Höhe der für Deutschland benötigten Lebensmittel auf Grund eines vom Kriegsernährungsamt aufgestellten Verbrauchsplanes jetzt abgeschlossen. Danach werden nach Deutschland im Monat geliefert: 70 000 Tonnen Getreide, 150 000 Tonnen Fleisch, 230 000 Tonnen Getreide. Der Plan der Entente, für die Lebensmittellieferung deutsche Schiffe zu benutzen, ist zurzeit noch Gegenstand von Verhandlungen, da der Punkt der Waffenstillstandsbedingungen, nach welchem Schiffe auch weiterhin geachtet werden können, einem solchen Plane entgegensteht. Für die alternative Zeit ist ein Schritt der deutschen Regierung zu erwarten, der auf Aufhebung dieser Bestimmung erlaßt.

Nach diesem Plane würden auf den Kopf der Bevölkerung im Monat entfallen: 2 Pfd. Getreide, 4 Pfd. Fleisch und 6 1/2 Pfd. Getreide. Dabei haben wir noch die Bevölkerung des Reiches auf 70 Millionen geschätzt. Infolge der Verluste des Krieges ist

sie jedoch nicht mehr so stark, die Ziffern würden sich also noch etwas erhöhen.

Nach englischen Meldungen verlassen 8 chemische deutsche Dampfer am 19. November mit Lebensmitteln für Deutschland beladen, Newport.

Die Schiffs-Internierungen.

Funkspruch der englischen Küstenstation Rosyth an Leitung vom 16. November 2 Uhr 15 Min. morgens.

N. 1. Ein Hochseecommando, Befehlshaber der U-Boote, Wilhelmshaven.

Mit Bezug auf Artikel 22 ist Admiral Neurer wie folgt unterrichtet:

N. 2. Die deutschen U-Boote sollen in Flottillen von rund 20 Booten an Tagen fahren, die dem britischen Flottenbefehlshaber dem deutschen Flottenbefehlshaber mitgeteilt werden. Der Treffpunkt, zu welchem sie zu leiten sind, ist an dem genannten Tage um 7 Uhr 30 Min. vorm. mittlere Greenwicher Zeit in 52 Grad 5 Min. nördlicher Breite 2 Grad 5 Min. östlicher Länge.

N. 3. Ein Transportsschiff, die deutsche Flagge führend, soll die U-Boote begleiten, um ihre Befehle nach Deutschland zurückzuführen.

N. 4. Eine Gruppe leichter Kreuzer und Zerstörer werden die U-Boote aufnehmen und zu ihren Ankerplätzen geleiten.

N. 5. Die deutsche Flottille ist in Divisionen zu je 5 U-Booten einzuteilen. Die Divisionen fahren in Meileine und werden durch das Transportsschiff geführt.

N. 6. Das Transportsschiff wird unabhängig von den U-Booten von einem kleinen Kreuzer zu seinem Unterplatz geleitet. Der Kreuzer führt im Topp des Vorkamms eine blaue Flagge, Fahrgeschwindigkeit 15 Seemeilen. Das Transportsschiff soll angewiesen werden, den Bewegungen des leichten Kreuzers genau zu folgen. Zwei Zerstörer werden dem Transportsschiff folgen.

N. 7. Von 4 im Vorkamms durch eine blaue Flagge gekennzeichneten Zerstörern wird je einer eine Division führen. Fahrgeschwindigkeit 12 Seemeilen. Die Kommandanten der U-Boote sollen angewiesen werden, den je führenden Zerstörern in Abstand von je 2 Kabellängen — 400 Yards — bei einem Seitenabstand von je 4 Kabellängen zwischen jeder U-Boote-Division genau zu folgen. Halte- und Unterzeichen werden von den Begleitschiffen ihren entsprechenden Divisionen nach den internationalen Unterscheidungszeichen gegeben werden.

N. 8. Der Kommandant jedes deutschen U-Bootes wird bei der Ankunft des britischen Offiziers eine unterzeichnete Erklärung auszubringen, daß er den wie folgt niedergelegten Forderungen nachgekommen ist, und daß das U-Boot sich in folgendem Zustande befindet: 1. Batterien vollgeladen, 2. volle Torpedovorräte an Bord, ohne scharfe Kopf, achtern und von den Ausstoßrohren frei, aufgetapelt, 3. daß keine Explosivstoffe irgend welcher Art an Bord sind, 4. daß das U-Boot bei völlig intakten Maschinen im fahrbereiten Zustande ist, 5. daß alle Schiffe vorhanden, gebrauchsfähig und im guten Zustande sind, 6. daß sämtliche Seewerke gelöst sind und die mechanischen Teile zu verlässig arbeiten und die funktionsfähigen Apparate im gebrauchsfähigen Zustande überlassen werden, 7. daß keine Schiffsmaschinen oder hinterhältige Einrichtungen anderer Art an Bord sind.

N. 9. Jeder Kommandant darf außerdem eine namentliche Liste aller Offiziere und Mannschaften seines Schiffes beiführen.

N. 10. Bei Ankunft der britischen Mannschaften müssen die deutschen Besatzungen, mit Ausnahme der die Maschinen bedienenden, unter dem Befehl eines Offiziers auf dem Vordeck aufgestellt sein und haben das Schiff zu verlassen, wenn es befohlen wird.

N. 11. Der deutsche Kommandant eines jeden U-Bootes wird ersucht, den britischen Offizier zur persönlichen Führung zu übernehmen, die Einzelheiten seines Schiffes zu geben und jede Erleichterung bei der Übernahme zu gewähren.

N. 12. Nach Beendigung des Verfahrens werden die deutschen Offiziere und Mannschaften in den vorgezeichneten Booten Platz nehmen und zu dem Transporter oder Schiff gebracht werden, welches sie nach Deutschland zurückführt.

N. 13. Wenn sämtliche Mannschaften an Bord des Transportsschiffes und alle U-Boote im Hafen von Harwich angekommen sind, wird der Transporter angewiesen werden, hinter zu liegen und der vorgezeichneten Begleitung nach 52 Grad 5 Min. nördlicher Breite und 2 Grad 10 Min. östlicher Länge zu folgen, wo ihm dann erlaubt werden wird, nach Deutschland zurückzuführen.

Aus Stadt und Land.

Küstringen, 16. November.

Eine Staatsaktion des hiesigen Arbeiter- und Soldatenrates.

Vom A. u. S.-R. erhalten wir folgenden Bericht übermittelte: Der Staatssekretär des R.-M.-A. Ritter v. Mann teilte mit einem Vertreter des Arbeiter- und Soldatenrates des Marineamts in Wilhelmshaven, um wichtige Vorschläge zu erörtern...

Auch hier hat es die Kommission verstanden, Einseitigkeit in der Ausführung dieser wichtigen Angelegenheit zu erzielen. Es besteht die Pflicht, die gesamte Marine unter Kommando des Marineamts in Wilhelmshaven zu stellen...

Das Marineamt in Berlin hatte es bis jetzt nicht verstanden, sich die Sympathien des Arbeiter- und Soldatenrates zu erwerben. Es werden deshalb Besprechungen mit den Vertretern des Marineamts und des Arbeiter- und Soldatenrates stattfinden...

Jedenfalls hat es der Arbeiter- und Soldatenrat verstanden, trotz ganz energischen Zutretens des hiesigen Marineamts gegenüber dennoch die jetzt unbedingt notwendige Mitarbeit der bisherigen Kommandobehörden zu sichern...

Ausreichende Arbeit auf der Werk. Im Vornehmungen vorzubereiten, teilt uns die Werkleitung mit, daß von ihr für die ausgedehnte Arbeitslosigkeit gesorgt ist. In diesem Punkt brauchen keinerlei Besorgungen geübt zu werden...

Der erste größere Friedensauftrag der Reichswehr. Für keine Stadt im Reich ist der Übergang von der Kriegs- zur Friedenswirtschaft so brennend geworden, wie für die beiden Städte, deren Bevölkerung bisher wirtschaftlich unmittelbar von der Marine abhängig war...

Die Verpflegung der Bevölkerung der Insel ist, wie uns vom Arbeiter- und Soldatenrat nochmals mitgeteilt wird, vollständig gesichert, auch für die Zeit, in der hier die starke Flambenbeschäftigung untergeordnet sein wird.

Verorgungsangelegenheit. Um unnötige Rückfragen beim Soldatenrat zu vermeiden, sei hierdurch darauf hingewiesen, daß den Stellungsbescheiden der Bezirkskommandos, soweit es sich um Versorgungsangelegenheiten (Wenigverfügung usw.) handelt, unbedingt Folge zu leisten ist.

ordentliche Verammlung ab. Aufgenommen wurden 6 Herren. Der Vorsitzende berichtete sodann über die mit den Hausbesitzervereinen Leppens und Neuenburger abgehaltenen Verhandlungen wegen Erhöhung der Gebäudeernte bei der Oldenburgischen Grundbesitzreform...

Hausführung nach Hamterware. Der A. u. S.-Rat hat im Laufe des letzten Monats in der Peterstraße eine Hausführung nach gehäuterten Lebensmitteln vorgenommen, die laut vorliegender Bescheinigung des A. u. S.-Rats das folgende Ergebnis hatte...

Katzenverkehr mit Bayern und Württemberg. Vom 15. November an treten im Reichs-Postgebiet sowie im Verkehr mit Bayern und Württemberg für Wertpakete bis einschl. 100 Mark folgende Erleichterungen verkehrsweise in Kraft...

Verloren eine Protokollkarte auf den Namen Lehndens lautend. Der erhaltene Finder wird gebeten, dieselbe in der Expeditions- u. M. abzugeben.

Bei dem Postamt, Marktstraße 4, ist ein Portemonnaie mit Inhalt als gefunden abgegeben worden.

Wilhelmshaven, 16. November.

An die Landbesitzer der Republik Oldenburg und Ostfrieslands.

Das deutsche Volk hat sein Joch abgestreift und sein Schicksal selbst in die Hand genommen und bekräftigt sich zur Friedensarbeit. Deshalb richten wir auch an Euch den Aufruf:

Schließt Euch dem Arbeiter- und Soldatenrat an! Stellt die Ernährung des Volkes sicher und stellt so, das große Werk vollenden!

Wünscht einen Bauernrat, der mit uns in Fühlung tritt! Wilhelmshaven, den 16. Nov. 1918. Arbeiter- und Soldatenrat. G. Siekmann.

Eine vertrauliche Sitzung des Bürgervereinskollegiums wurde gestern abend abgehalten. Es wurde die wirtschaftliche Lage der Insel beraten. Der Bürgermeister teilte mit, daß die Reichswehr von der Reichsregierung den Auftrag erhalten habe, 23 Schiffe zu bauen...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Im Winter Bürgergarten (Restaurant) findet heute Sonnabend abend 8 Uhr wieder ein großes Extra-Ereignis statt: der Kapelle des 2. Mar.-Inf.-Regis. unter Leitung des Dirigenten H. Kötter.

Kriegsmusikabende. (Aus dem Bureau.) Das am Montag abend stattfindende Konzert im Parkhaus hat ein sehr interessantes, dem großen Komponisten Franz Schubert gewidmetes Programm. Neben einer Klavierkonzerte und dem herrlichen Streichquartett kommt das große Orchester Williams Siegesgesang durch den Gemäßigten Chor unter Leitung von Dr. Maurer zur Aufführung...

Oldenburg, 16. November.

Ein Bauernrat ist gestern hier unter großer Beteiligung gegründet worden.

Rechtsrat. Im Peterschen Saale hatten sich die Einwohner Neepsholts und der umliegenden Gemeinden eingefunden, um über die neue Zeit, die wichtigsten Ereignisse und die nächsten Pflichten den Vortrag des Genossen Schwarz zu hören. Im vollbesetzten Saale waren außerdem Angehörige der Gemeinde und des Landheeres anwesend.

Neueste Nachrichten.

Angst vor der Revolution.

Stockholm, 15. November. Die Regierung veröffentlicht eine Erklärung, laut welcher sie eine Verfassungsrevision beschließen hat.

Saag, 15. November. Der erste Minister wird dem Kronenbureau zufolge heute in der zweiten Kammer im Namen der Regierung eine Erklärung abgeben, in der eine Anzahl von Reformen angekündigt wird.

Bereitungen zur Nationalversammlung. Führende Mitglieder der Hauptpartei und Fraktionen der nationalliberalen Partei und der fortschrittlichen Volkspartei haben sich am Freitag den 15. November auf ein gemeinschaftliches Vorgehen bei den Wahlen zur Nationalversammlung geeinigt.

Das Herrenhaus beistimmt! Die preussische Regierung erklärt folgende Bekanntmachung: In Übereinstimmung mit einem Beschluß des Volksgausausschusses des Arbeiter- und Soldatenrates beordnen wir, was folgt: Das Haus der Abgeordneten wird hierdurch aufgelöst.

Briefkasten.

H. B., Küstringen. Die in dem Artikel vorgeschlagenen Maßnahmen sind fast restlos, so teilweise darüber hinaus eingeleitet, jedoch sich keine Veröffentlichung erübrigt. Manuskript liegt bei Angabe genauer Adresse zur Verfügung.

W. J. Ein Unterschied besteht nicht in den beiden Begriffen. Der Freistaat Oldenburg ist zunächst eine selbständige Republik im deutschen Reich.

Verantwortlich für Politik und Management: K. Kliche, für Aus Stadt und Land: C. Günlich.

Bekanntmachung.

Die Bezugsschritte Nr. 5, 6, 7, 8 für Lebensmittel und Nr. 1 für Kinder sind von Kaufleuten am Dienstag den 19. Novbr. in der Kartenkontrolle abzugeben und zwar A-K vormittags und L-Z nachmittags.

Kriegsverorgungsamt Küstringen.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 18. bis 24. November wird ausgegeben: am Dienstag den 19. November auf Lebensmittelliste Nr. 17

1/4 Pfund Weizenmehl.

am Freitag den 22. November auf Lebensmittelliste Nr. 8

1/2 Pfund Grieß.

auf Lebensmittelliste Nr. 11

1/2 Pfund Grieß.

auf Lebensmittelliste Nr. 19

4 Bräuhwürfel.

auf Lebensmittelliste Nr. 20

1/4 Pfund Marmelade.

Im Laufe der Woche bei Eintreffen der Eier auf Lebensmittelliste Nr. 18

1 Ei

(Der Abholungszeit für Kaufleute wird noch bekanntgegeben.) Von Dienstag den 19. November an auf das Mittelstück der Bezugskarte für Kinder bis 1 Jahr

1/2 Pfund Kindermehl.

Zu beziehen bei den Zwischenhändlern, deren Verkaufsstellen und den nächsten Verkaufsstellen.

Kriegsverorgungsamt Küstringen.

Bekanntmachung

Gemäß Beschluß des Gesamtschreibers vom 12. November 1918 werden die Strompreise mit sofortiger Wirkung um 10 Pf. pro Kilowattstunde erhöht. Demzufolge erfüllt § 10 der Stromlieferungsbedingungen nachstehende Bestimmung:

Die aus dem Leistungsbey der Stadt entnommene elektrische Energie wird je nach der Benutzungszeit zu zwei verschiedenen Preisen abgegeben.

Die innerhalb eines Geschäftsjahres verbrauchte elektrische Energie kostet für:

Table with columns for quantity (Kilowattstunden), price per unit, and total price. Includes categories for 'a) Ermäßigter Preis' and 'b) Gewöhnlicher Preis'.

Fracht: a) Ermäßigter Preis: bis 1000 Kilowattstunden die Anzahl, von 1001 bis 2000 die ersten 1000 Anzahl, 350 M, jebe weitere Anzahl, 0,38 M.

b) Gewöhnlicher Preis: bis 500 Kilowattstunden die Anzahl, von 501 bis 1000 die ersten 500 Anzahl, 300 M, jebe weitere Anzahl, 0,55 M.

1001 2000 " " 1000 Anzahl, 575 M, jebe weitere Anzahl, 0,52 M.

2001 5000 " " 2000 Anzahl, 1095 M, jebe weitere Anzahl, 0,50 M.

6000 10000 " " 6000 Anzahl, 2595 M, jebe weitere Anzahl, 0,45 M.

über 10000 " " 10000 Anzahl, 4545 M, jebe weitere Anzahl, 0,40 M.

Küstringen, den 14. November 1918. Vertriebsamt der Stadt Küstringen. Jacobs.

In der Woche vom 17. bis 23. November 1918 gelangen folgende Waren zur Verteilung: Am Montag den 18. d. M. auf Lebensmittelliste Nr. 200

1/4 Pfund Marmelade zum Preise von 1 Pf. für 1 Pfund.

Am Dienstag den 19. d. M. auf Lebensmittelliste Nr. 201

1/4 Pfund Nudeln zum Preise von 68 Pf. für 1 Pfund.

Am Mittwoch den 20. d. M. auf Lebensmittelliste Nr. 202

1/4 Pfund Kaffeemischung zum Preise von 65 Pf.

Am Donnerstag den 21. d. M. auf Lebensmittelliste Nr. 203

50 Gramm Glatzstärke zum Preise von 2,50 M.

Am Freitag den 22. d. M. auf Lebensmittelliste Nr. 204

1 Glas enthaltend 1/4 Pfund Rindox-Suppenwürze zum Preise von 2,25 M.

sowie auf Sonderlebensmittelliste Nr. 67

1/4 Pfund Käse nach besonderer Bekanntmachung.

Ferner erhalten am Donnerstag den 21. d. M. Schwerarb. 1/2 Pf. Margarine u. 1/2 Pf. Wurst

Schwerarb. 1/2 Pf. Margarine u. 1/2 Pf. Wurst auf die Bezugskarte Nr. 2 der Schwer- bzw. Schwerarbeiterkarte für die Zeit vom 28. 10-24. 11. 18.

Inhaber von Berufsausweisen erhalten ebenfalls auf die Bezugskarte Nr. 2 1/4 Pf. Margarine und 1/4 Pf. Wurst.

Der Verkauf erfolgt in sämtlichen Schokoladenfabriken. Wilhelmshaven, den 16. November 1918. Städtisches Lebensmittelamt.

Am Sonntag den 17. d. M., vormittags von 8 bis 12 Uhr, verkaufen wir auf dem Güterbahnhof hinter dem Riesenbierhaus:

Weißkohl zum Preise von 3 M. und Wirtingkohl zum Preise von 5 M. für den Behälter. Unter 50 Pfund wird nicht abgegeben. Wilhelmshaven, den 16. November 1918. Städtisches Lebensmittelamt.

Varieté Groß-Rültringen

In
folge des unerwartet großen Beifalls und
auf vielfachen Wunsch von Seiten des
Publikums hat sich die Direktion ent-
schlossen, den Drahtseilkünstler noch für
die zweite Hälfte November im Spielplan
zu behalten. Diese mit

höchster

Sicherheit und Wagemut ausgeführten
Tricks sind bis heute noch nie gezeigt
worden. Diese einzig dastehenden, kaum
möglich erscheinenden Leistungen auf
dem 2 mm dünnen, straff gespannten
Drahtseil muß man gesehen haben, um
zu glauben, daß sie überhaupt ausführbar
sind. Künstler auf dem Drahtseil hat es
vor ihm gegeben und werden nach ihm
noch viele kommen; ob aber jemals
wieder solche Tricks in dieser kaum zu
übertreffenden

Vollendung

zu sehen sein werden, das wird selbst
von Fachleuten bezweifelt. In atem-
beraubender Erwartung verfolgen die
Zuschauer diese für einen Laien mehr
als halbtrockenen Produktionen, be-
wundern die Ruhe und lächelnde Gleich-
gültigkeit, mit der dieser unerreichte
Künstler arbeitet, ihre Anerkennung in
immer stärker werdendem Applaus zum
Ausdruck bringend.

Bernhard Weber

dazu das neue Programm, tritt Sonn-
tags in beiden Vorstellungen auf.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Kriegs-Wohlfahrts-Spiele.

Montag den 18. November
abends 8.15 Uhr im Parkhaus:

Konzert- Schubert-Abend!

Mitwirkende:
Fräul. Maria Schramke (Sopran),
Max Schwabe (Tenor),
Ernst Schacht (Klavier),
Das Maurer-Streichquartett,
Der gemischte Chor (Leit. Dr. Maurer).
— Programm: —
Streichquartett a-moll, op. 29 — Lieder für
Tenor — Sonate in A-dur, op. 120, Klavier
— Mirjam's Siegesgesang, für gemischten
Chor, Sopran-Solo und Klavier.
Karten in Lohses Buchhandlung, Roonstr.,
sowie im Parkhaus. [5731]

Kabarett Café Union.

Inh.: Karl Rademann.
Wilhelmshav. Strasse 69, Tel. 474.

November-Programm

Molly Thonelly Humoristin	Anni Goland Soubrette
Edith Römer Gesangs- und Tanz-Soubrette	Trude Warnow Liedersängerin zur Laute

Alles lacht, alles amüsiert sich
Ausserdem das vorzügliche Konzert
des beliebten Künstler-Duetts
Armando-Hinst-Richards

Um regen Zuspruch bittet
Karl Rademann. [5232]

Siebethsbürger Hof

Wittmoß und Sonntags
Großes Streichkonzert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!



Der neue, wiederum hochkünstlerische Wochen-Spielplan
vom 15. bis 21. Nov. Wie immer nur Uraufführungen!

D.L.

Albert Hassermann
der größte Schauspielere der Welt, in seinem
neuesten, von ihm selbst verfassten Werke:

Die Brüder van Zaarden

Filmdrama in 4 Akten.
In beiden Hauptrollen: Albert Hassermann.
In diesem Film enthält Alb. Hassermann
eine neue Probe seines gewaltigen Könnens,
ja noch mehr — seine Seele, nicht Wlaste
oder Wole, innerer Leid und inneres Er-
leben lassen Hassermann die Doppelrolle
der beiden Brüder in höchster Vollendung
spielen. Ohne besondere Stilmittel weiß
er die beiden Charaktere scharf zu trennen.
Er hat in Marga Reigo und Elie Hassermann
zwei feinfühligste Partnerinnen.
Uraufführung Ende Oktober 1918 mit be-
spiellosem Erfolg im Maximotheater, Berlin.

Die größte Hilde Wörner
der neue weibliche Star der Nordd. Film-
Gesellschaft, in dem 1. ihrer diesjährige. Films

Der 7. Kuß.

Ein Roman aus der Berliner Lebenswelt
in 4 Akten.
Mit 2 Original-Gesangseinlagen
vorgetragen von der hies. Konzert-Gesellschaft
Fräulein Erna Fichner.
„Der 7. Kuß“ hat beim Berliner Publikum
und bei der gesamten Tagespresse die größte
Anerkennung gefunden und mußte wochen-
lang in Berlin gezeigt werden.

Als Extra-Einlage!
Die bezaubernde Rosel Orla
der neue weibliche Star der Deuts.-Film-
Gesellschaft in dem 1. ihrer diesjährige. Films

Die Krone des Lebens.

Eine Filmtragödie in 4 Akten.
Die Tiefe ihrer Auffassung, ihre Ausdrucks-
fähigkeit, die zwingende Gewalt ihres Spiels
und ihre Geiste haben Rosel Orla hoch über
die Menge hinaus. Jedes Erscheinen eines
Rosel-Orla-Films ist ein Ereignis.

In jedem unserer beiden Theater Dienstag und Freitag
***** Programm-Wechsel! ***** 2724

A.L.

Theodor Loos
der bekannte Künstler vom Seffingtheater
Berlin in seinem neuesten Film
der Serie 18/19:

Die singende Hand.

4 Akte nach dem Roman von Hans Land.
Romantische Künstler von ersten Berliner
Bühnen führen schon dem Hauptdarsteller
Theodor Loos den Erfolg. Singende Gesell-
schaftslieder, spannende Auftritte und glän-
zende szenische Bilder, unterstützt von einer
plastischen Photographie, geben dem Film
ein besonders wirkungsvolles Gepräge.

Der große Sensations-Kriminalroman
Der Schuldschein des

Bendola.

nach dem berühmten Mogens Enger in
der Hauptrolle.
Die ängstlich spannende, sensationelle Hand-
lung spielt z. T. in Afrika und reizt uns
von Akt zu Akt immer mit fort, so daß der
Zuschauer bis zum Schluß in atemberau-
bender Spannung gehalten wird.

Als Extra-Einlage:
Das entzückende Lustspiel der Gegenwart

Ticky-Tacky

in zwei Akten mit
Ernst Matray und Katta Sterna
nach dem Reinhardt-Bühnen in Berlin.
Der vielseitige Ernst Matray zeigt sich hier
als witziger Interpret plauterter und doch
gelegentlich Humors. Seine Partnerin
Katta Sterna zeichnet jugendlicher Lieb-
lich, strahlende Laune, natürliche Anmut,
raffines Temperament aus. In Berlin
wochenlang auf den Programmen der
großen Schauspieltheater.

Adler Theater

Direktion Karl
Arnold vom Theat.-
Theater Bremen.

Heute Sonntag:
2 Vorstellungen 2
nachmittags 3/4 Uhr
zu kleinen Preisen
und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstell.:

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten.
Nauden streng
verboten.

Zu verkaufen
neuer brauner Plüschhut;
ferner ein Paar schwarze
Damen-halbschuhe (Nr. 38)
in ein Paar weiße Kinder-
schuhe (27), zu verkaufen.
Peterstraße 120, II. 2.

Bringe meinen
Mittag- u. Abendtisch
in empfehlende Erinnerung.
Wochenkarte Mit-
tag 6.50 M., Wochenkarte
Abend 3.60 M.
K. Pukatzki
Ede Götter- und Anstreich.

Heilkundiger Edmund Lübker
Naturheilmethoden, Sauerstoffwasser,
Biochemie, Kräuter.
Nordenham, Hafenstrasse 21.
Zu sprechen: Sonntags von 8 bis 12 Uhr.
Wochentags vorher anfragen.

Doppelkrone

Fernruf 457. Besitzer: Otto Pergande. Fernruf 457.

Am 16. November 1918: 5792

Außerordentl. Gastspiel des Operettenjägers und Meister-Kapitators Herrn W. Bradmann-Körner

ehemal. Mitglied des Friedrich-Wilhelmstädt. Theaters
in Berlin, aus dem Feinde zurück, außerdem die Sängerin
Frau Doris Pfeiffer vom Operetten-Theater Hamburg.

Täglich: Großes Künstler-Konzert

Zu diesen genussreichen Abenden ladet er: ein Otto Pergande.

Kriegswohlfahrts-Spiele im Parkhaus. 5732

Sonntag, den 17. November
nachm. 4 Uhr zu ermäßigten Preisen:
Ueber den Wassern.
Drama in 3 Akten von Georg Engel.

Abends 8.15 Uhr
Das Glück im Winkel.

Dienstag, den 19. November
abends 8.15 Uhr:

Die Ehre

Schauspiel in 3 Akten von
Hermann Sudermann.

Vorverkauf in Lohses Buchhandlung und
Niemeyersigarrengeschäft, Bismarckstraße.

Todes-Anzeige.

Heute morgen um 8 Uhr entschlief
sanft und ruhig nach 9tägiger, schwerer
Krankheit mein innigstgeliebter Mann,
meiner beiden Kinder treusorgender,
herzensguter Vater, mein lieber Sohn,
Bruder, Schwiegersohn, Schwager und
Onkel, der Munitionsarbeiter

Boike Heinrich Scharrenbeck

im Alter von 40 Jahren.
In tiefster Trauer!
Fran Emma Scharrenbeck
Fritz und Emma als Kinder
nebst allen Angehörigen.
Himmelreich bei Rüterstiel, 14. 11. 18.
Die Beerdigung findet am Dienstag
nachmittag 2 1/2 Uhr vom Trauerhaus,
Himmelreich 24, aus statt.
Ruhe sanft, lieber Heinrich!



Nachruf!

Am 14. Novbr. starb nach kurzer
Krankheit unser erster Molkerer-gehilfe

August Hahn

aus Fürstenu
im Alter von 40 Jahren.
Wir verlieren in ihm einen treuen,
zuverlässigen Angestellten. Sein An-
denken werden wir stets in Ehren
halten.
Rüstringen, den 15. Nov. 1918.
Molkerer-Genossenschaft
Neuende
einschließlich m. unbeschr. Haftpf.
Die Beerdigung findet am Montag
den 18. November 1918, nachm. 2 Uhr,
von der Neuender-Leichenhalle aus statt.

Anforderung!

Alle diejenigen, welche
noch Forderungen an die
Kantine der 5. und 7.
Komp. II. B. D. haben,
werden aufgefordert, ihre
Ansprüche bis zum 20. d.
Mts. geltend zu machen.
Später einlaufende An-
sprüche werden nicht be-
rücksichtigt. Vorstand der
Kantine, gez. Blumenlein

Dankagung.

Zurückgelehrt von der
Babe unsere lieben Ent-
schlafenen, lagen wir allen
für die Beweise herzlicher
Teilnahme und die vielen
Anregungen, insbeson-
dere Herrn Konfistorialrat
Jahns, unsern herzlichsten
Dank. [5744
Frau Ww. Niesel,
und Sohn.

Dankagung.

Für die vielen Beweise
aufrichtigster Teilnahme,
die zahlreichen Kranzspen-
den, sowie die große Auf-
merksamkeit seiner Ange-
horen und Freunde, ferner
für die treustehenden Worte
des Herrn Pastor Sams
bei dem schweren Verlust
unseres lieben Entschlaf-
enen, lagen hiermit allen
unsern tiefgefühltesten
Dank. [5739
Ww. A. Schoemann,
nebst Kindern und Bew.



Todes-Anzeige.

Am Donnerst.,
den 14. Nov., vorm.
8 Uhr, verschied sanft
und ruhig an Alters-
schwäche unsere liebe
Mutter, Schwieger-
und Großmutter

Ww. Hermine Sander

geb. Wlbers
im Alter von 83 Jahr-
en, was wir hiermit
allen Verwandten u.
Bekanntem betriebl.
zur Anzeige bringen.
Um stille Teilnahme
bitten die betriebl.
Kinder [5692

Heinrich Sander u.

Frau
Hermann Sander
Hugo Sander und
Frau
August Bennen und
Frau, geb. Sander
Die Beerdigung
findet Montag nach-
mittag 3/4 Uhr von
der Wlbers- u. Sander-
Leichenhalle aus statt.

Aufruf! Bürger! Soldaten!

In Oldenburg ist geschehen, was überall im Reich unvermeidlich wurde. Die alte Staatsform ist zerbrochen. Neues wird lebendig. Ein Direktorium von 9 Männern hat in Vereinbarung mit den Soldatenräten und dem Landtag die Regierung in Oldenburg übernommen. Jeder dieser Männer aus Pflicht und Liebe zum Volke. Jeder erfüllt von dem Bewußtsein, daß unehrer Aufgaben bevorstehen. Aufgaben, welche sich durch die Verhältnisse jeden Tag ändern und ändern können. Gemüthsruhe in der Liebe zum Volk, aber ebensoviel Eifer sind sie in dem Ziele, Ruhe und Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten.

Bürger und Bürgerinnen!

Bedenkt, daß dieses nur möglich ist, wenn jeder an seiner Stelle die Pflicht zur Arbeit erkennt, wenn jeder das höchste Gesetz menschlicher Nächstenliebe nie vergißt, Achtung vor Leben und Eigentum bewahrt. Jede Verletzung von Leben und Eigentum in jeder Zeit ist doppelt verwerflich, führt zu Raub und Mord und wird strengstens unterdrückt. Die Ueberleitung in die werdenden Verhältnisse kann ohne Geschäftsergebnisse, die zur wahren Arbeit führen müßten, nur geschehen, wenn jeder Mitbürger in sich alle Kräfte zusammenruft und seine manchmal schwache Pflicht an der Stelle, wohin er geholt ist, erfüllt. Alle staatlichen und kommunalen Beamten, Angestellten und Berufenen arbeiten weiter. Der Verkehr wird in bisheriger Weise aufrechterhalten. Die Nahrungsmittel-Versorgungsorganisationen bleiben bestehen. Alle Anordnungen über die Ablieferung von Nahrungsmitteln sind streng und gewissenhaft zu erfüllen. Selve jeder mit, die Ziele der Neugestaltung auf dem Wege der Ordnung ohne Blutvergießen und Bürgerkrieg zu erreichen!

Das Direktorium des Freistaates Oldenburg

Der Präsident: Kuhnt.
Fug. Heitmann, Jordan, Meier,
Grüpel, Scher.

Achtung Arbeiterrat!

Montag morgen 10 Uhr:

Dollsetzung

im Kasino, in welcher unbedingt jedes Mitglied zu erscheinen hat zwecks Erledigung wichtiger Angelegenheiten.

Arbeiter- und Soldatenrat.
Zimmermann.

Deutscher Bauarbeiter-Berband

Zweigverein Rüstingen-Wilhelmshaven.
Büro Rüstinger Straße 6. Fernsprecher 438.

Achtung! Kollegen! Achtung!

Am Dienstag den 19. November, abends 8.30 Uhr, findet in der

Aula der händischen Oberrealschule in der Beterstraße, gegenüber der Reichsbank, eine

grosse Versammlung

sämtlicher Mitglieder statt.

Zu dieser Versammlung sind auch die unorganisierten Kollegen, gleichviel ob sie Kolbat oder Stollist sind, freundlichst eingeladen. Ganz besonders sind auch die Kollegen von der Werkschiff-Comp. hierzu eingeladen.

Einer Lage es dem Anderen. Ein jeder Kollege ist verpflichtet, für guten Besuch der Versammlung zu sorgen. Die Tagesordnung lautet:

1. Die neue Zeit und wie stellen wir uns dazu.
2. Unsere Lohnforderungen an die hies. Unternehmer.

Mit kollegialem Gruß: Der Vorstand. J. A. Heinz, Meister.



Starke Bäste wird erlangt durch das echte Bocatol-Busenwasser, das die Formen z. höchsten Entfaltung bringt und einen gleichmäßigen Halsansatz bewirkt. Durch natürliche äusserliche Kräftigung wird die erschlafte Brust gestärkt u. die unentwickelte kleine Bäste vergrößert. Zahlreiche Anerkennungen. Wirkung unübertraffen. El. 4 Mk. Kosmet. Laboratorium f. Bocatol, Berlin 12, Schönhauser Allee 192.

Deutscher Transportarbeiter-Berband

Berwaltungsstelle Rüstingen-Wilhelmshaven.

Sonntag den 17. November 1918 vormittags 9.00 Uhr:

Versammlung

sämtlicher im Fuhrwerks-Betriebe beschäftigten Arbeiter und Arbeiter im „Gefweiss“, Klubzimmer.

Um vollständiges Erscheinen ersucht dringend Die Ortsverwaltung.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank

Vollgezeichnetes Aktienkapital Mk. 4000 000, — Reserven Mk. 2300 000 mit Filialen in Verne, Brake, Cloppenburg, Delmenhorst, Elsfleth, Jever, Lohne, Nordenham, Oelganns, Stollhamm, Varel, Westerstede und Wilhelmshaven.

Monats-Übersicht per 1. November 1918.

Aktiva.		Passiva.	
„	§	„	§
Kassebestand	1 850 588	Aktien-Kapital	4 000 000
Kommunal-Darlehen und Hypotheken	4 161 049 70	Reservefonds	2 300 000
Darlehen gegen Ländersand	4 053 196 50	Beamten-Pensions-Fonds	636 993 82
Darlehen gegen bürgerliche Wertpapiere (fast ausschließlich mündelsichere Papiere)	15 355 350 48	Einzlagen (Davon stehen ca. 91 % auf ganz- und halbjährige Kündigung)	88 263 112 47
Wechsel	63 290 025 94	Scheck-Konto	10 858 330 16
Konto-Korrent-Debitoren	44 956 549 29	Konto-Korrent-Kreditoren	36 627 363 93
Weispapiere (fast ausschließlich Reichs- und Staatsanleihen)	19 158 469 15	verschiedene Kreditoren	6 184 312 24
verschiedene Debitoren	1 394 894 56		
Baugebäude	500 000		
	148 870 112 62		148 870 112 62

Die Direktion.

Jaspers.

Murken.

[5734

Auf ins Metropol-Varieté

Wilhelmshavener Strasse 35.

Täglich	Metropol	Grosstadt-Programm!
Spezialitäten!		

Metropol-Varieté

Sonntag nachmitt. 3.30 Uhr:	Kassenöffnung 7.15 Uhr.
Vorstellung für Erwachsene!	Ende 10.40 Uhr.
Ermässigte Preise.	Die Direktion: H. Ohlery-Meis

Infolge des in den Lokalblättern erfolgten Aufrufes laden wir alle

Buch-, Papier-, Bilder- u. Schreibwarenhändler von Wilhelmshaven und Rüstingen zur Wahl eines Obmannes zu einer

Versammlung am Sonntag, den 17. d. Mts.

in Meyers Bahnhofshotel, Prinz-Heinrichstraße, vormittags 9 1/2 Uhr ein.

Vereinigung der Papier- und Schreibwarenhändler Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstingen.

Marineschreiber-Berein der Nordseeaktion.

Montag den 18. November 1918 abends 8 Uhr:

Versammlung

im Vereinslocal „Zum Augustiner“, Pflanzliches und vollständiges Erfrischen erbeten. Der 1. Vorsitzende.

Theater Burg Hohenzollern

Gastspiel Blatzheim

Sonntag den 17. Nov. 1918:

2 Vorstellungen

Anfang 4 Uhr. Abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen:

Die spanische Fliege.

Vorverkauf von 11 1/2 bis 1 Uhr und von 2 1/2 Uhr nachmittags an. Theaterfensprecher 27. 5730

In der Kematte: Dezente Unterhaltungsmusik. Feinste Weinstube am Platze. Ab 1. Dez. Ab 1. Dez. Auftreten erster Habarett-Rümtler

Kematte

in Burg Hohenzollern Eingang Bahnhofstrasse (vornehmstes Weinalokal am Platze) wird am

Sonnabend, 16. d. M.,

nachmittags 7 Uhr, eröffnet.

Angenehme musikalische Unterhaltung.

Vom 1. Dezember 1918 ab:

Auftreten

1. Kabarett-Künstler.

Einlass Wochentags nachmittags 7 Uhr. Einlass Sonntags nachmittags 4 Uhr.

Die Stahlwaren

der weltbekannten Firma I. A. Henckels Zwillingwerk, Solingen sind die besten. Sie kaufen sie nur im Solinger Stahlwarenhaus Marktstrasse. 4969

Sonntag den 17. Nov. 1918:

2 Vorstellungen

Anfang 4 Uhr. Abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen:

Die spanische Fliege.

Vorverkauf von 11 1/2 bis 1 Uhr und von 2 1/2 Uhr nachmittags an. Theaterfensprecher 27. 5730

In der Kematte: Dezente Unterhaltungsmusik. Feinste Weinstube am Platze. Ab 1. Dez. Ab 1. Dez. Auftreten erster Habarett-Rümtler

6 Gewerkschafts kartell 23 Wilhelmshavener Rüstingen Montag, 18. Novbr., abends 8 1/2 Uhr:

Kartell-Sitzung im hohen Saal des „Edelweiss“, 23 Wilhelmshavener Rüstingen Montag, 18. Novbr., abends 8 1/2 Uhr:

Rüstinger Hof. Achtung! Jeden Abend 8 Uhr, sowie Sonntags 4.30 und 8 Uhr:

Grosser Preiskaffee. 1. Preis . . . 100 Mk. 2. Preis . . . 85 Mk. 3. Preis . . . 75 Mk. Es laßt freundlichst ein 2563) H. Tjaden.

Elisenlust Güterstraße. Gemüthliche Weinstube Gute Küche. Es laßt freundlichst ein Paul Pfeiffer.

Aufforderung! Teufelige Schlinge, der vorgestern nachmittags 5 Uhr das Rüsting entwendete, ist von anderen Annehmern erkannt. Es folgt keine Rückgabe des Raubes, so wird Anzeige erstattet.

Neuzeit, Brauamsteiner, Genselhofenstraße 123.

Nur praktischer u. gründlicher Spezial-Unterricht mit festem methodischen Plane u. individueller Behandlung bringt

Erfolg. Nur Privatunterricht! Nur Einzelunterricht! Abt. I. Deutsch (Rechtsschreibung und Sprachlehre), Rechnen, Buchführung (einf., doppelte und amerikanische), Handelskorrespondenz (deutsche und englische), Wechsellehre.

Abt. II. Schönschreiben, Randschrift, Maschinenschreiben (versch. Systeme), Stenographie (Gabelsberger u. Stolze-Schrey).

Leitung: Staatlich gepr. Lehrer. Anmeldung erbeten mittags 1-3 Uhr, abends 6-9 Uhr (ausser Sonntags), Sonntags nur 10-3 Uhr. Wilhelmshaven, Rooststr. 15, gegenüber der Bavaria-Brauerei.

Scheuer-Pulver bester Ertrag für Soda 1 Pf 15 Pf. Wenzels Seitengeschäfte Marktstr. 55 Güterstr. 55

Frankfurter Wegweiser: mofelmannwertes Geschäft. Prop. u. Photo-Artikel.

Richard Lehmann Eisenarbeit, Ecke Mollert Altes Geschäft d. Brauche am Platze.

Kolonialwaren Herm. Enke Lillienburgstr. 6 Tel. 741 Kolonialwaren, Drogen, Farben, Verkaufsstoffe, Cigarren, Cigaretten, u. Tabake.

Emden Wothuser Brotfabrik Wilhelm Beckmann Lieferant des Konsumvereins Tel. 591. Wothuser Landstr. 5. H. W. Jandern, Neutorstr. 23 Manufaktur- und Modewaren Preisgünstige Bezugsquelle für Unterleibzeuge u. Arb.-Konf.

Oldenburg Joh. Mehrens Samenhandlung Künstliche Düngemittel Österreichische Bedarfartikel. Varel H. Schröder, Curven, Gold, Silberwaren, optische Artikel.

Frau Fernhand, erste moderne Weinstube. Marktstr. 55, Güterstr. 11, II. Kaufe Käse und Käse, schwarz und farbige. Angebot erbeten Montag früh. [5725